

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“). Seit dem Jahr 2009 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Berenberg verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 30.06.2021

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zum Investmentmanager
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des Fonds: Berenberg Sustainable Stiftung					
Die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input checked="" type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG-Integration <input type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input checked="" type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM 108 Mio. EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Öster-reichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<i>Siehe hierunter</i>

Links zu relevanten Dokumenten:

- KIID: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Prospekte: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Managementbericht: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung: <https://www.berenberg.de/fonds/>
- Unternehmenspräsentation: <https://www.berenberg.de/publikationen/>

2. Allgemeine Informationen zum Investmentmanager

2.1. Wie lautet der Name des Investmentmanagers des Fonds, für den dieser Kodex gilt?

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
www.berenberg.de

Fondsgesellschaft/Kapitalverwaltungsgesellschaft: Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Ansprechpartner Fonds

Alina Finkmann
Head of Product Specialists Multi Asset
Telefon +49 (0) 69 91 30 90-225
Mobil +49 172 446 25 74
E-Mail alina.finkmann@berenberg.de

Ansprechpartner ESG/Nachhaltigkeit

Dr. Rupini Deepa Rajagopalan
Leiterin ESG Office
Telefon +49 (0) 69 913090-513
Mobil +49 (0) 162 2120558
E-Mail rupinideepa.rajagopalan@berenberg.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt der Investmentmanager bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Berenberg kann mit der Gründung im Jahr 1590 auf eine starke Tradition zurückblicken. Als zweitälteste Bank der Welt und Deutschlands älteste Privatbank setzen wir uns für unsere Kunden ein und verfügen über eine starke Präsenz in den internationalen Finanzzentren Frankfurt, London und New York.

In den letzten 20 Jahren hat sich Berenberg erfolgreich von einer Hamburger Privatbank zu einem international tätigen Finanzinstitut mit den Segmenten Wealth and Asset Management , Investment Banking und Corporate Banking entwickelt. Wir reagieren schnell auf sich ändernde Marktbedingungen und passen unsere Ausrichtung entsprechend flexibel an. Den Wandel anzunehmen, der Mut, das eigene Handeln zu hinterfragen und neue Dinge zu wagen, zeichnen die langjährige Tradition von Berenberg aus.

Als Bankhaus, das seit über vier Jahrhunderten erfolgreich am Markt agiert, gehört eine vorausschauende Corporate Governance in Kombination mit der Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung für uns zu einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung. Bei unseren geschäftlichen Aktivitäten haben wir deshalb die längerfristigen gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen unseres Handelns im Blick.

Zu unserer langjährigen Tradition gehört auch, dass wir Zukunftsthemen aktiv verfolgen und mitgestalten – sowohl im Markt als auch in der Gesellschaft. Das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: zu einem Beratungshaus und zuverlässigen Partner, der seinen Kunden mit Vernunft, Respekt, Weitblick und Wissen begegnet. Oder kurz gesagt: Verantwortungsvolles Handeln ist unser

Prinzip. Diese Verpflichtung leitet uns auch in unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Positionierung.

Entsprechend berücksichtigen wir im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) im Rahmen der Wertschöpfung die Bedeutung von Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Als Asset Manager sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können.

Wir sind der Auffassung, dass es wichtig ist, Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Investmentprozesse zu integrieren. Das Interesse unserer Kunden an Produkten und Dienstleistungen, die ökonomische, ökologische und soziale Kriterien verbinden, steigt kontinuierlich. Immer mehr Privatkunden, gemeinnützige Stiftungen, Kirchen, Non-Profit-Organisationen und institutionelle Kunden möchten finanzielle Rendite mit nachhaltigen Aspekten kombinieren. Berenberg WAM bietet für private und institutionelle Kunden seit Jahrzehnten nachhaltige Anlagemöglichkeiten. Neben Spezialmandaten und Vermögensverwaltungsstrategien (zum Beispiel mit Investitionen in Green und Social Bonds oder Mikrofinanzkredite) bieten wir dezidierte ESG-Publikumsfonds an und integrieren ESG-Faktoren in der Breite des Investmentprozesses.

Dabei betrachten wir ESG-Faktoren als wesentliche Entscheidungskriterien. Die Berücksichtigung von ESG unterstützt unser Portfoliomanagement bei der Bewertung von Risiko und Rendite. Wir analysieren ESG-Risiken und -Chancen mithilfe von eigenen Recherchen sowie Drittanbietern. Darüber hinaus sprechen wir das Management von Unternehmen hinsichtlich ESG-Aspekten aktiv an.

Intern diskutieren wir ESG-relevante Themen im Einklang mit unserer kollaborativen Kultur. Der offene Dialog zwischen unseren Investment- und ESG-Experten erlaubt es uns, Industrierwissen und -Erfahrungen in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen kontinuierlich weiter zu entwickeln und zu vertiefen. Hinsichtlich ESG-Investments haben wir ein breites methodisches Spektrum. Dies beinhaltet Negativ- bzw. Ausschlusskriterien, Impact Investing in Unternehmen mit nachhaltigen Wertetreibern, Positive Screening und ESG-Integration im Rahmen grundlegender Bewertungen.

Die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle unserer ESG-Strategie wird seit 2018 durch unser unabhängiges Berenberg WAM ESG-Office und unser ESG-Komitee, welches sich aus Mitgliedern und Führungskräften des Wealth und Asset Management zusammensetzt, verantwortet. Das ESG-Office verantwortet unsere ESG-Strategie und -Integration, überprüft die Einhaltung der gesetzten Standards und ist für den internen Wissensaufbau bezüglich ESG Themen zu-ständig. Das ESG-Komitee bildet das ESG-Leitungsorgan, kommt mindestens vierteljährlich zusammen, überprüft die Fortschritte unserer ESG-Aktivitäten und diskutiert deren Weiterentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Trends sowie regulatorischer Veränderungen im Markt. Zu den zentralen Aufgaben des ESG-Komitees gehören die Überarbeitung und finale Zustimmung zu ESG-Richtlinien, die Prüfung unserer Active Ownership-Aktivitäten sowie die Beobachtung und Diskussion externer Entwicklungen und sich daraus ergebender Entwicklungsmöglichkeiten.

Anfang 2020 setzte Berenberg zudem ein ESG Consulting Team auf, das unsere Kunden ganzheitlich bei der Entwicklung und Umsetzung individueller ESG-Anlagestrategien sowie bei der Ausarbeitung der entsprechenden Anlagerichtlinien unterstützt. Darüber hinaus bietet das Team Unterstützung bei regulatorischen Fragen und organisiert Schulungen zu allgemeinen sowie spezifischen ESG-Fragen.

Im Jahr 2018 hat Berenberg die von den Vereinten Nationen unterstützten „Prinzipien für verantwortliches Investieren“ (PRI – United Nations-supported Principles for Responsible Investment) unterzeichnet. Als Unterzeichner verpflichtet sich Berenberg zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und dazu, sich jährlich auf die Fortschritte bei der ESG-Integration bewerten zu lassen.

Weitere Informationen zum Thema ESG finden Sie unter: www.berenberg.de/esg/.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der nachhaltige Anlageprozess, sowie die Grundsätze für unseren ESG-Ansatz wurden von der Geschäftsleitung beschlossen. Sie bestimmen verbindlich unser ESG-Verständnis. Alle Grundsätze sind auf unserer Website unter www.berenberg.de/esg veröffentlicht:

- Die Berenberg WAM ESG-Grundsätze (ESG Policy) beschreiben unseren ESG-Ansatz und dessen Integration in unsere Investmentstrategien
- Die Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien (Exclusion Policy) beschreiben und definieren auf Basis unserer ethisch-moralischen Vorstellungen und unserem Nachhaltigkeitsverständnis entsprechende Kriterien, anhand derer wir bestimmte Unternehmen und Länder von einer Investition ausschließen
- Die Berenberg WAM Grundsätze zur Stimmrechtsausübung (Proxy Voting Policy) stellen unsere umfassende Stimmrechtsphilosophie dar, auf deren Grundlage wir Empfehlungen für die Stimmrechtsausübung aussprechen.
- Die Berenberg Engagement-Richtlinien (Engagement Policy) legen dar, wie wir in den aktiven offenen Dialog mit Unternehmen und anderen Emittenten im Hinblick auf ESG-Fragen treten

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Wir glauben einerseits, dass Nachhaltigkeitsthemen bei Anlegern eine immer größere Bedeutung erlangen und dass zum anderen ESG-konforme Unternehmen auf den globalen Märkten einen Wettbewerbsvorteil haben.

Das Identifizieren langfristig erfolgreicher Unternehmen und Geschäftsmodelle ist die Basis guter Anlageentscheidungen. Umwelt- und Klimaschutz, sozial verantwortliches Verhalten und die Integrität des Management-Teams sind bedeutsame finanzielle und nichtfinanzielle Performance-Kriterien von Unternehmen. Die systematische Analyse solcher Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) ist daher ein integraler Bestandteil zahlreicher Anlagestrategien.

Wir integrieren ESG-Kriterien in Aktien-, Anleihen- und Multi Asset-Portfolien, um unser Risikomanagement zu ergänzen und eine langfristig nachhaltige Rendite sicherzustellen. Durch unsere interne Research-Expertise sowie die Nutzung externer Daten sind wir in der Lage, die ESG-Integration in unseren quantitativen und diskretionären Strategien voranzutreiben und unseren Kunden anzubieten. Dabei sind insbesondere Engagement-Aktivitäten ein zentraler Bestandteil unseres nachhaltigen Portfoliomanagements. Hier sind auch Themen wie der Klimawandel von

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

kritischer Bedeutung, da diese einen langfristigen Einfluss auf die Geschäftsmodelle von Unternehmen sowie die Ausrichtung von Staaten haben.

Zu unserem ESG-Investmentprozess zählt auch der Ausschluss von Unternehmen und Ländern basierend auf unseren spezifischen ethisch-moralischen Wertvorstellungen. Diese Ausschlusskriterien haben wir bei Berenberg in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und präzisiert.

Hierbei schließen wir verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Zudem schließen wir in unseren dezidiert nachhaltigen Produkten Staatsanleihen von Ländern aus unserem Anlageuniversum aus, die nicht Teil wesentlicher internationaler Klima- und Umweltschutzabkommen sind bzw. diese nicht einhalten.

Im Rahmen der Ideengenerierung für den *Berenberg Sustainable Stiftung* Fonds investieren wir zudem in Aktien und Anleihen von Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur globalen Herausforderung Klimawandel leisten sowie insbesondere in Green Bonds, deren Erlöse zweckgebunden für Projekte mit positiver Wirkung auf Umwelt bzw. Klima sowie dem schonenden Umgang von Ressourcen eingesetzt werden.

2.5. Wie viele Mitarbeiter des Investmentmanagers sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Innerhalb des Berenberg Wealth and Asset Management arbeiten insgesamt 46 Mitarbeiter mit einem Fokus auf Portfolio/Investment Management, wovon 34 Personen mit einem dezidierten Nachhaltigkeits-/ESG-Fokus in den nachhaltigen Investmentprozess involviert sind. Die verbleibenden 12 Mitarbeiter fokussieren sich auf spezialisierte Strategien wie z.B. Overlay, in denen eine ESG-Integration derzeit noch nicht umsetzbar ist.

Insgesamt 34 Portfoliomanager verwalten ESG-integrierte Strategien, Mandate und/oder Produkte, die Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen (bspw. durch Anwendung von Ausschlusskriterien und ESG Kontroversen-Monitoring) oder darüber hinaus tiefergehende ESG-Ansätze anwenden (bspw. ESG Analysen und Active Ownership), wovon wiederum acht Portfoliomanager Strategien, Mandate und/oder Produkte mit gezieltem Fokus auf ESG oder Impact managen. Hierzu zählen ein Portfoliomanager im Equities-Team, zwei Portfoliomanager im Fixed Income -Team und vier in Multi Asset sowie unser Head of Investments/CIO Equities.

Darüber hinaus sind unser ESG Office mit drei Mitarbeitern sowie unser ESG Consulting mit derzeit zwei Mitarbeitern direkt in den Nachhaltigen Investment-Prozess involviert.

Stand: 31.03.2021

2.6. In welchen RI-Initiativen ist der Investmentmanager beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input checked="" type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) KnowTheChain

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

13,79 Milliarden Euro nachhaltig und verantwortlich verwaltete AuM (Strategien, Mandate und Produkte, die mindestens Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, sehen Sie dazu auch 2.5), davon:

1,4 Milliarden Euro nachhaltig verwaltete AuM (Strategien, Mandate und Produkte mit gezieltem Fokus auf ESG oder Impact)

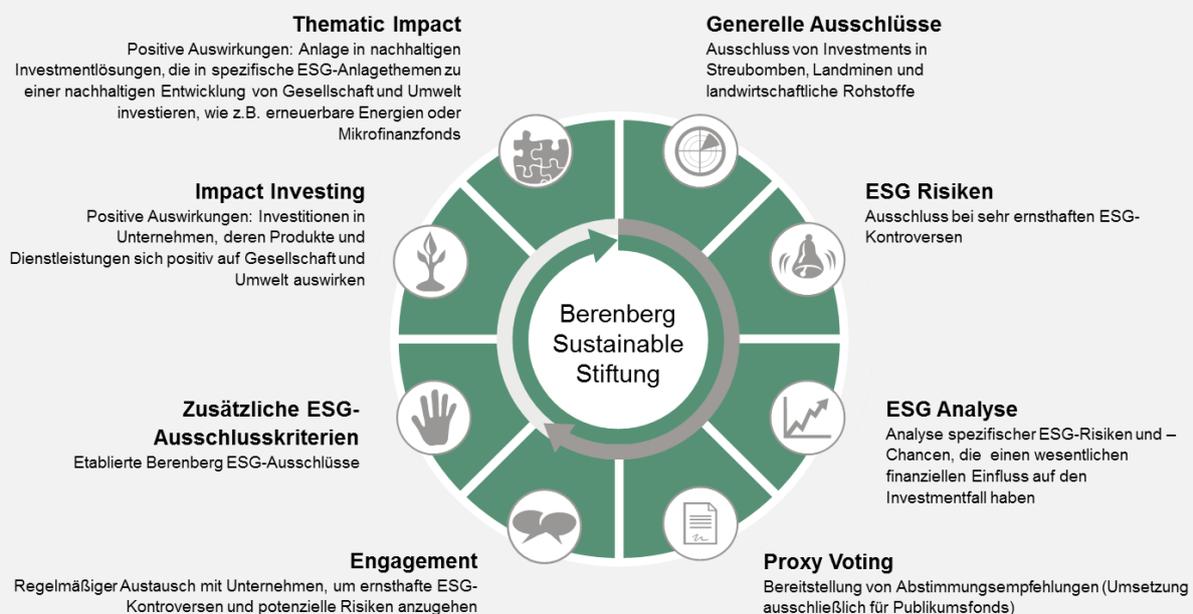
Stand: 31.03.2021

Diese Klassifizierung ist Berenberg WAM-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien. Strategien, Mandate und Produkte, die mindestens Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen, umfassen auch Artikel 6 Produkte nach EU-Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und sind damit nicht zwingend nachhaltige Produkte im Sinne der genannten Verordnung.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht dieser Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Mit dem *Berenberg Sustainable Stiftung* bieten wir für Stiftungen und andere Anleger mit hohen moralischen und ethischen Standards und gesellschaftlichen Verpflichtungen eine besonders geeignete Lösung. Der Fonds investiert mit einem Europa-Fokus in Aktien, Anleihen, alternative Anlagen und Fremdfonds, die neben attraktiven Erträgen außerdem mit einer breitemfänglichen ESG-Ausrichtung (nach etablierten ESG-Faktoren) Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft bieten. Dabei geht es darum, ESG-Risiken zu begrenzen und gleichzeitig ESG-Potential in Bezug auf globale Herausforderungen wie z.B. den Klimawandel, die Wasserknappheit oder auch den demografischen Wandel zu identifizieren und Chancen wahrzunehmen. Diese nachhaltigen Trends bilden das Fundament für den langfristigen Erfolg der Unternehmen, Länder und Anlageklassen, in die der Fonds investiert.



3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Für die ESG-Analyse des Sustainable Stiftung ist der Portfoliomanager des Fonds verantwortlich und wird hierbei von unserem ESG Office sowie weiteren Portfoliomanagern unterstützt. Neben eingehender interner Analyse wird Research von externen Datenanbietern verwendet, um das nachhaltige Profil eines Unternehmens sowie dessen Produkte und Dienstleistungen zu verstehen. Hierbei fließen Informationen aus dem direkten Dialog mit Unternehmen, aus öffentlich zugänglichen Daten und Quellen wie Berichterstattung von Unternehmen, Informationen von NGOs, supranationalen Organisationen und anderen sowie von unserem ESG-Datenanbieter MSCI ESG Research ein. Des Weiteren nutzen wir Daten z.B. von Bloomberg sowie Expertise und Insights von Brokern und Industrieexperten. Im Bereich Anleihen prüfen wir die zugrunde liegenden Social-,

Green- und Sustainable Bond Frameworks, um nachvollziehen zu können, welchen Projekten die Erlöse zu Gute kommen und inwieweit eine positive Wirkung gewährleistet ist.

Die Verfügbarkeit interner ESG-Analysten und die aktive Auseinandersetzung mit Unternehmen erlauben es dem Fonds, auch im Small- und Mid-Cap-Segment zu investieren, wo ESG-Datenanbieter oft nicht alle für eine ESG-Bewertung erforderlichen Informationen anbieten. Berenbergs eigene Analysen aus dem Wealth und Asset Management (WAM) ermöglichen außerdem ein flexibles und gründliches Vorgehen bei Investitionen in Anleihen und die zum ESG-Ansatz konsistente Auswahl von Fremdfonds für spezifische Anlagethemen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Anwendung von Ausschlusskriterien

In Übereinstimmung mit diversen Rechtsprechungen und internationalen Abkommen schließen wir grundsätzlich Produzenten von kontroversen Waffen aus. Zudem beteiligen wir uns grundsätzlich nicht an Termingeschäften auf Nahrungsmittel, um Spekulationen auf Lebensmittelpreise auszuschließen.

Auf Basis der ESG Kontroversen-Analyse unseres ESG Datenanbieters MSCI ESG Research identifizieren wir Unternehmen, die in besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen verwickelt sind („rote Flagge“) und schließen diese ebenfalls grundsätzlich aus. Im Falle schwerwiegender ESG-Kontroversen („orangene Flagge“) treten wir in ein direktes Engagement mit dem Unternehmen, sowohl im Falle bestehender Holdings als auch neuer Investments, um die Kontroverse im Austausch mit dem Unternehmen zu analysieren und darauf basierend eine finale Investmententscheidung zu treffen.

Für den *Berenberg Sustainable Stiftung* vermeiden wir im Rahmen unseres ESG-Ausschlussverfahrens zusätzlich bestimmte Produkte, Aktivitäten und Sektoren, wie im Folgenden dargestellt. Diese Kriterien setzen einen Mindeststandard aus ESG-Perspektive, der erfüllt werden muss, um für den Fonds investierbar zu sein.

BERENBERG ESG AUSSCHLUSSKRITERIEN

AKTIEN & UNTERNEHMENSANLEIHEN

Genereller Ausschluss

- Termingeschäfte auf Nahrungsmittel
- Kontroverse Waffen & Waffen für Privatpersonen – Produzenten & Zulieferer*
- Unkonventionelles Öl & Gas
- Tabakproduzenten
- Verstoß gegen “United Nations Global Compact Principles” und “International Labor Organization Convention” (Internationale Arbeitsorganisation)
- Besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen (“rote Flagge“ bei MSCI ESG)

Ausschluss mit Umsatzanteil

- >5%
Nuklearenergie (inkl. Uranbergbau),
Kohlebergbau, Kohleverstromung,
Pornographie, Alkoholproduzenten,
Glücksspiel

*Zulieferer bezieht sich generell auf Zulieferung essentieller Komponenten

BERENBERG ESG AUSSCHLUSSKRITERIEN

STAATSANLEIHEN

Genereller Ausschluss

- Besitz atomarer Waffen
- Legalität der Todesstrafe

Ausschluss mit Kriterium

- “Nicht frei”
Freedom House Index
- “Besonders besogniserregend”
Religionsfreiheit*
- “Nicht ratifiziert”
UN Biodiversitätskonvention, Pariser
Klimaabkommen, Basel Konvention
und/oder Kyoto Protokoll
- >33% der Elektrizitätsproduktion aus
Atomenergie
- “Signifikant” (gemäß CPI**)
Korruption
- “Schwach”
politische Stabilität & Frieden
- Schlechter als B
MSCI Government ESG Rating

*Tier 1 Countries of Particular Concern auf Liste der US Commission on International Religious Freedom

**Corruption Perception Index von Transparency International

Die Anwendung von Ausschlusskriterien bildet die Basis der ESG-Analyse, die für den Fonds durchgeführt wird (beschrieben in 3.5). Im Rahmen der Ideengenerierung von Investments sowie der fundamentalen Analyse erfolgt eine Abschätzung des ESG-Potenzials und die Bewertung der positiven Wirkung auf die globalen Herausforderungen, die durch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) aufgeworfen werden. Dabei werden verschiedene ESG Kriterien analysiert. Schlussendlich wird der Fonds begleitet von einem kontinuierlichen Monitoring von ESG Risiken.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Wie unter 3.3. beschrieben, schließen wir verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Zudem berücksichtigen wir materielle klima-relevante Aspekte im Rahmen unserer ESG Analyse bei der Investitionsentscheidung und über die Haltedauer. Sofern angemessen, ermitteln wir darüber hinaus den positiven Beitrag einer Investition zur Lösung der globalen Herausforderung „Klimawandel“. Die kontinuierliche ESG Risikoeinschätzung des Fonds umschließt Risikofaktoren zum Thema Klimawandel, sowohl auf Einzeltitel- als auch Fondsebene und analysiert hierfür die gewichtete durchschnittliche CO₂-Intensität in Form von Tonnen CO₂ pro 1 Mio. USD Umsatz, als ein Maß für die Exposition des Portfolios zu CO₂-emissionsintensiven Unternehmen.

Darüber hinaus zählen diese Indikatoren des Fonds zu den von der Financial Stability Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) empfohlenen Kennzahlen. Wir veröffentlichen diese in den ESG Reports unserer Fonds.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):

<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Titel für den *Berenberg Sustainable Stiftung* werden auf Basis finanzieller Kriterien und durch die Einbeziehung spezieller Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt. Ideen hierzu werden durch die externen Kontakte zu Unternehmen, Industrieexperten, Fondsmanager etc. und intensive interne Recherche generiert.

Ziel ist es, Investitionen zu identifizieren, die nachhaltig Erträge generieren, von strukturellen ESG-Trends profitieren und im Umkehrschluss ein optimal diversifiziertes Multi Asset-Portfolio zusammenzustellen.

Neben Negativscreening mit entsprechenden Ausschlüssen, berücksichtigen wir positive Kriterien bei der Auswahl von Einzeltiteln im Aktien- und Anleihen-Bereich. Hierbei bietet die MSCI ESG-Bewertung von Unternehmen ebenfalls relevante Anhaltspunkte.

Die Integration von ESG Kriterien spielt eine wesentliche Rolle im Investmentprozess. Bei der Analyse und Selektion von Unternehmen werden branchenrelevante E, S und G Aspekte einzeln betrachtet, die einen Einfluss auf die Performance des Unternehmens haben können. Darüber hinaus wird das gewichtete Gesamtergebnis von MSCI ESG in die Analyse einbezogen. Externe Daten, insbesondere von MSCI ESG, werden neben finanziellen und qualitativen Kriterien in unserer ganzheitlichen Analyse von Unternehmen und in unserem Selektionsprozess berücksichtigt, indem sie Anhaltspunkte und Hinweise für Chancen und Risiken liefern. Unsere Gesamteinschätzung eines Unternehmens basiert daher auf den Daten externer Dienstleister, Informationen von Unternehmen sowie eigenen internen Analysen. Diese Kombination führt zu einem Gesamtergebnis, das aber nicht in eine quantitative Bewertung von uns überführt wird, so dass für diese Gesamteinschätzung auch keine individuellen Schwellenwerte festgelegt werden. Lediglich Unternehmen, die das schlechtmögliche MSCI ESG-Rating von CCC aufweisen, werden ausgeschlossen. Bei dieser Bewertung von MSCI ESG werden den einzelnen E, S und G Scores nach Industrierelevanz Gewichte zugeordnet, die bei der Berechnung des Gesamtscores/-ratings berücksichtigt werden. In den einzelnen von MSCI ESG vergebenen E, S & G Scores, darf ein Unternehmen keinen Score von unter 1,0 aufweisen, um für das Portfolio investierbar zu sein.

Sowohl in der Analyse durch MSCI ESG sowie in unserer internen Analyse werden je nach Industrie, verschiedene Gewichte auf die einzelnen Kategorien E, S und G gelegt. Beispielsweise liegt bei der Analyse von Chemie-Unternehmen ein größerer Wert auf Umweltfaktoren, wie den Umgang mit giftigen Abfällen, als bei Finanzdienstleistern. Gleichzeitig werden die Methoden und Resultate ausgewählter Unternehmen innerhalb einer Vergleichsgruppe verglichen. Unternehmen, die diese Risiken nicht nur besonders gut bewältigen, sondern auch Chancen im Sinne von beispielsweise einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft ergreifen, können Potential für einen langfristigen Erfolg aufweisen und sind dementsprechend attraktiv. Hierbei liefert MSCI nützliche Einblicke in die dafür benötigten Details, die zu der MSCI ESG Bewertung eines Unternehmens beitragen und die uns bei unserer eigenen Einschätzung unterstützen. Identifizierte Risiken können dazu führen, dass sich ein Unternehmen für eine Selektion nicht qualifiziert oder wir uns zunächst mit dem Unternehmen über die Thematik auszutauschen.

Bei der Analyse von Staaten werden länderspezifische ESG-Faktoren in die Analyse integriert und deren MSCI ESG Scores/Ratings berücksichtigt. Dabei wird nicht zwangsläufig zwischen Regionen unterschieden. Zum Beispiel ist die Verwaltung von Wasser-Ressourcen ein wichtiger Indikator für alle Länder. Ähnlich wie bei der Analyse von Unternehmen können die Datenpunkte zur Berechnung des MSCI ESG Scores/Ratings für Länder ebenfalls interessante Hinweise für eine tiefere Betrachtung liefern. Die ESG-Scores werden im Auswahlprozess in einer Kombination aus Top-Down-Einschätzung für die gewünschten Parameter des Staatsanleihen-Portfolios sowie der finanziellen Bottom-Up Attraktivität der betrachteten Bonds integriert. Zum Beispiel fällt der MSCI Government Social Risk Management Score von Chile im Vergleich zu ähnlichen Staatlichen Emittenten niedriger aus. Dies deutet auf potentielle Schwachstellen im Bereich Human Capital Management hin, die weiter untersucht werden.

Staaten, die ein MSCI ESG Rating von CCC aufweisen, werden von einer Investition ausgeschlossen.

(A) Aktien

Um das ESG-Potenzial von Unternehmen zu bewerten, greift das Fondsmanagement auf die Daten von MSCI ESG zurück. MSCI ESG ist ein weltweit führender Anbieter von ESG-Informationen und erstellt ein Rating, das ESG-Risiken und -Chancen identifiziert. Das Fondsmanagement berücksichtigt diese MSCI-Bewertung zusammen mit der unternehmenseigenen ESG-/Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Report), vergleicht mit ähnlichen Unternehmen und achtet dabei, neben potentiellen Kontroversen, insbesondere auch auf ESG-Schwachpunkte. Hier beispielhaft zu nennen sind Governance Risiken in Zusammenhang mit einer nichtzufriedenstellenden Board-Struktur eines Unternehmens.

Neben der Buy-Side-Expertise kann Berenberg auch auf das eigene renommierte Sell-Side-Research mit über 120 Berenberg-Analysten zurückgreifen, die ein Universum von über 800 Unternehmen abdecken. Dieses Research liefert quantitative und qualitative Informationen und bietet darüberhinaus eine Plattform für den Austausch mit dem Top-Management durch Einzelgespräche und Konferenzen zu einer Reihe von Themen, einschließlich ESG-Corporate-Action. Darüber hinaus werden bei Bedarf unabhängige Analysten und Branchenexperten konsultiert, um die ESG-Bewertung eines Unternehmens durch das Team zu unterstützen.

(B) Anleihen

Für festverzinsliche Wertpapiere haben wir ein ESG-integriertes Schattenrating im Bereich der Unternehmensanleihen erstellt, das eine Bewertung sowohl des Finanz- als auch des ESG-Profiles eines Unternehmens kombiniert. Hierbei wird jeder Aspekt separat bewertet und eine gewichtete Durchschnittssumme gebildet. Die resultierende Punktzahl entspricht auf einer Skala von 1 bis 16 dem S&P Rating-Format.

Input

Finanzprofil

1

Sector-spezifische Finanzkennzahlen und Gewichte, wie z.B.

- Unternehmensgröße (15%)
- Profitabilität (10%)
- Cash Flow Generierung (15%)
- Verschuldungsgrad (25%)
- Etc.

ESG-Profil

2

ESG-Daten externer Anbieter (z.B. MSCI ESG)

- Emittenten-Performance in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung
- Kontroversen & Konflikte
- Aktivität in Geschäftsfeldern, die durch den Klimawandel oder andere globale Trends beeinflusst sind
- ESG-Trend des Emittenten

Output

3

Scoring der einzelnen ESG- und Finanzkennzahlen und Erstellung eines proprietären Schattenratings

- Risikomanagement-Tool
- Input für Relative Value Analysen

(C) Alternative Anlagen und Fremdfonds

Für Fremdfonds haben wir ein eigenes ESG-Scoring entwickelt, das uns bei der Einschätzung des ESG-Potenzials dieser Anlageform hilft. Im Gegensatz zu einem klassischen ESG-Rating bewerten wir dabei nicht nur die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere, sondern beurteilen auch die Ausrichtung eines Produkthanbieters in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie den gesamten Investmentprozess und die Berichterstattung des entsprechenden Produkts.

Zentraler Punkt der Analyse ist die Auswertung eines speziell entwickelten Fragebogens mit 25 Fragen in 5 Kategorien, der vor einer Investition vom jeweiligen Produkthanbieter beantwortet werden muss. Der Fragebogen hilft uns zum einen herauszufinden, ob die von uns als wichtig erachteten Anforderungen erfüllt werden, zum anderen gibt er Aufschluss darüber, welcher Stellenwert nachhaltigem Investieren im jeweiligen Fremdfonds und vom entsprechenden Produkthanbieter beigemessen wird. Ergänzt werden diese Informationen durch Gespräche mit den Portfoliomanagern und Nachhaltigkeitsspezialisten der Produkthanbieter. Darüber hinaus werden auch Daten von externen Anbietern miteinbezogen.

Für jede Frage werden Anforderungen formuliert, die helfen, qualitative Antworten vergleichbar in eine Punktzahl zu übersetzen. Je höher der Gesamtwert, umso besser. Um die Ergebnisse bestmöglich interpretieren zu können, werden sie in Prozentwerten angegeben, wobei maximal 100% erreicht werden können. Ein Fonds kann erworben werden, wenn eine Gesamtnote von mindestens 50% (Mindestnote) erreicht wird. Bei bestehenden Fondsinvestments erfolgt ein jährliches Review mit erneuter Beantwortung des Fragebogens. Darüber hinaus ist ein Fonds unabhängig von der erreichten Punktzahl zum Kauf berechtigt, wenn er entweder mit dem FNG-Siegel (mind. 2 von 3 Sternen) oder dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet ist.

Analyse der positiven Wirkung

Sofern als zielführend erachtet, wird eine Analyse der positiven Wirkung als abschließender Schritt der ESG-Analyse durchgeführt. Eine erkennbar positive Wirkung ist aber keine Grundvoraussetzung für eine Investition innerhalb des *Berenberg Sustainable Stiftung*, sondern eine zusätzliche Komponente, um nachhaltige Lösungen zu unterstützen und von ihnen zu profitieren.

Dabei fokussieren wir uns auf die folgenden vier strukturelle Schlüsselthemen bzw. globale Herausforderungen, die durch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) aufgeworfen werden und von denen wir glauben, dass sie investierbar sind, d.h. mit

langfristigen Wachstumstreibern durch Investitionen und unterstützende Regulierung etc. angegangen werden können. Diese vier strukturellen Schlüsselthemen bzw. globalen Herausforderungen wurden durch das Berenberg WAM ESG-Office in Zusammenarbeit mit den Berenberg WAM Portfoliomanagement-Einheiten definiert:

1. Demografie und Gesundheit
2. Verantwortungsvolle Ressourcennutzung
3. Klimaschutz
4. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Innovation

Vier globale Herausforderungen, die wir durch unsere Investments in ausgewählte Unternehmen aktiv verfolgen



Relevante Unternehmen oder Investitionen, die eine positive Wirkung aufweisen, werden den entsprechenden Themenfeldern zugeordnet. Dies bezieht sich nur auf einen Teil des Portfolios und ist nicht auf alle Anlagen übertragbar.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Unser Management der ESG-Kontroversen sowie unsere Anwendung von Ausschlusskriterien basiert auf Daten von MSCI ESG Research. Ein automatischer Datafeed in unsere internen Systeme stellt sicher, dass die Einhaltung des oben beschriebenen ESG Screenings sowohl ex-ante als auch ex-post sichergestellt ist. Alle Holdings werden fortlaufend (auf täglicher Basis) nach den gesetzten Kriterien überprüft.

Zudem werden sowohl der verantwortliche Portfoliomanager als auch unser ESG Office automatisch informiert, sollte eine schwerwiegende ESG-Kontroverse (durch unseren Datenanbieter MSCI ESG Research mit orangener Flagge ausgewiesen) bei einem bestehenden Investment oder während des Investmentprozesses auftauchen, sodass entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können (Engagement). Wurde eine schwerwiegende Kontroverse identifiziert, treten wir mit dem Unternehmen in den Dialog, um ein besseres Verständnis vom Ausmaß und den ergriffenen Maßnahmen des Managements erhalten zu können. Im Rahmen unseres Engagement-Prozesses analysieren wir die Antworten des Unternehmens. Je nachdem wie unsere Evaluierung der getroffenen Maßnahmen ausfällt, kann die Position im Fonds verbleiben, die weitere Entwicklung wird jedoch eng überwacht und es werden tiefergehende Recherchen vorgenommen. Sollten die Maßnahmen aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend sein, erfolgt ein Verkauf der Position. Im Falle neu auftauchender, besonders schwerwiegender ESG-Kontroversen (rote Flagge nach MSCI ESG Research) muss das entsprechende Investment zeitnah und marktschonend, in Abhängigkeit der spezifischen Marktbegebenheiten und der Dauer unserer internen Analyse des Sachverhalts, veräußert werden..

Jegliche Veränderungen in den zugrundeliegenden Daten von MSCI ESG Research werden zeitnah in unsere Systeme übertragen, sodass eine fortlaufende Aktualisierung stattfinden kann. Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen informiert.

Die auf das Screening folgende Nachhaltigkeits-/ESG-Analyse wird durch den Portfoliomanager kontinuierlich vorangetrieben und insbesondere dann aktualisiert, wenn relevante Themen aufkommen. Durch das Monitoring relevanter ESG- und Finanzkennzahlen sowie den regelmäßigen Austausch mit den investierten Unternehmen, Fondsmanagern und Emittenten wird sichergestellt, dass unsere Analyse und internes Research auf dem neusten Stand sind.

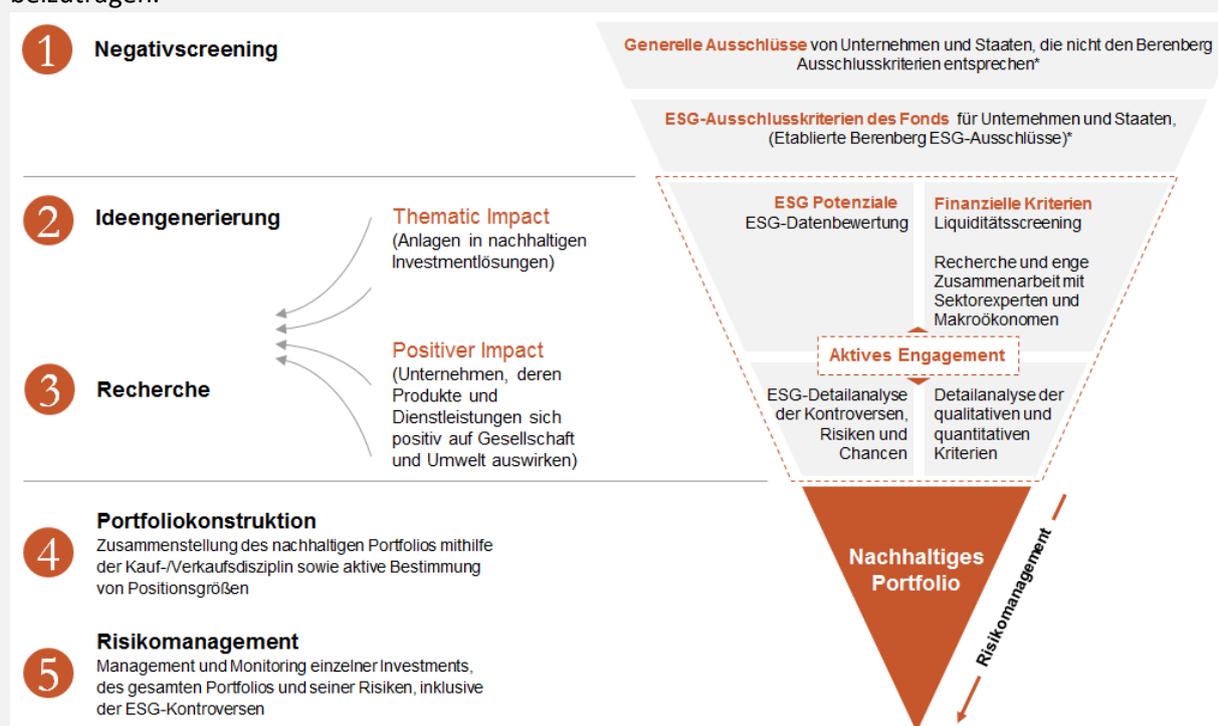
Die Evaluierungsmethodik hat sich in den letzten zwölf Monaten nicht geändert.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Schritt „Anwendung von Ausschlusskriterien“ (wie in den Fragen 3.3 und 3.5 beschrieben) setzt einen klaren Schwellenwert für die grundlegende Definition des geeigneten Anlageuniversums.

Bei der Ideengenerierung werden positive Auswahlkriterien (wie bereits in 3.5 beschrieben) verwendet und das Anlageuniversum, nach einer umfassenden Detailanalyse der ESG Chancen und Risiken, weiter eingegrenzt. Im Anschluss folgt eine thematische Analyse der Anlagen mit einem spezifischen Fokus auf deren positiven Beitrag zu einem der vier zuvor genannten strukturellen Schlüsselthemen. Investments, die eine positive Wirkung aufweisen oder thematisch interessant sind, werden gegenüber denen, mit Blick auf finanzielle Parameter gleichgestellten Investitionen, bevorzugt. Die damit verbundene fundamentale Analyse der Investments resultiert in ein Anlageuniversum, aus dem das Portfolio konstruiert wird. Der Prozess wird in gleicher Weise bei der Auswahl von Anleihen angewandt. Hierbei werden solche Anleihen bevorzugt, die nach Prüfung von finanziellen Kriterien zusätzlich eine positive Wirkung ausweisen. Die positive Wirkung ist keine Grundvoraussetzung für eine Investition, sondern kann einen zusätzlichen Nutzen generieren, um zum Beispiel anhand von thematischen Investitionen wie Green Bonds positiv zum Klimawandel beizutragen.



Bei Anwendung der beschriebenen Ausschlusskriterien auf das Benchmark-Universum werden rund 10% der Titel ausgeschlossen.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Wie unter 3.3. beschrieben, schließen wir im Schritt „Anwendung von Ausschlusskriterien“ verschiedene Produkte, Sektoren und Aktivitäten aus, die einen negativen Einfluss auf das Klima haben. Zudem berücksichtigen wir materielle klimarelevante Aspekte im Rahmen unserer ESG Analyse bei der Investitionsentscheidung und über die Haltedauer. Sofern geeignet, messen wir darüber hinaus den positiven Beitrag einer Investition zur Lösung der globalen Herausforderung „Klimawandel“.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Alle Emittenten und Investitionen im Portfolio unterliegen grundsätzlich einer tiefgehenden ESG-Analyse. Während wir Analysen und Daten von externen Anbietern (z.B. MSCI ESG) für die eigene Einschätzung als Datengrundlage nutzen, findet für jede Investition eine eigene ESG-Analyse durch das Portfoliomanagement, unterstützt durch unser ESG-Office, statt. Diese muss umso tiefer gehen, wenn ein Emittent nicht von externen ESG Datenanbietern abgedeckt wird und somit keine externe ESG-Analyse vorliegt.

In folgenden Fällen liegt häufig keine oder nur lückenhafte externe ESG-Analyse vor:

Small- und Mid-Cap Unternehmen

Wir mischen dem *Berenberg Sustainable Stiftung* gezielt Small- und Mid-Cap Unternehmen bei, da diese Geschäftsmodelle nicht selten aufgrund ihrer innovativen Produkte und Dienstleistungen besonders nachhaltig sind. Allerdings ist die Abdeckung von kleinen Unternehmen durch ESG-Datenanbieter limitiert und/oder diese werden aufgrund ihrer geringeren Ressourcen im Bereich Nachhaltigkeitskommunikation von Ratingagenturen schlecht bewertet und infolgedessen von vielen ESG-Investoren gemieden. Häufig deckt hier die vorhandene externe Datenlage nur den Bereich des Business Involvement und ermöglicht uns nur die Anwendung unserer Ausschlusskriterien. Um diese Unternehmen trotzdem in das Anlageuniversum des Fonds aufnehmen zu können, ist eine tiefgehende interne Analyse notwendig, um ESG-Chancen und -Risiken zu identifizieren. Wir können dabei auf unsere starke interne Small- und Mid Cap Expertise sowie den exzellenten Zugang zu diesen Unternehmen zurückgreifen.

Eine detaillierte Analyse zum Thema „ESG Rating Coverage for Small- and Mid-Cap Companies“ finden Sie in folgender Berenberg ESG Office Studie: https://www.berenberg.de/files/Presse/Presse-Informationen/2020/Small%20Cap%20Bias_White%20Paper.pdf

Mikrofinanzkredite

Bei der Investition in Mikrofinanzkredite handelt es sich um eine Assetklasse, die abweichend zu Unternehmen und Staaten nur eingeschränkt mittels typischer E, S und G-Kriterien bewertet werden kann. Mikrofinanzkredite werden gezielt an ärmere Menschen in der Dritten Welt vergeben, die keinen Zugang zu Krediten bzw. dem Kapitalmarkt haben. Es handelt sich demnach um ein thematisches Impact-Investment und erfüllt eines der Ziele des Fonds - positive Wirkungen auf Umwelt und Gesellschaft zu erzeugen – im Sinne einer sozialen Verbesserung optimal. Eine Investition in Mikrofinanzkredite erfolgt ausschließlich durch Fremdfonds.

Rohstoffe und ETCs

Auch die ESG-Bewertung von Rohstoffen bzw. deren Umsetzung in Form von Exchange Traded Commodities (ETCs) ist nicht immer eindeutig. Auch hier können wir eine tiefergehende qualitative Analyse durchführen, die es erlaubt besser zu beurteilen, ob der Investment Case ESG-konform ist. Während zum Beispiel einige Alternative Anlagen, wie Gold, nicht unbedingt als ESG-Investitionen gelten, sind wir für die Zwecke dieses Multi-Asset-Fonds der Ansicht, dass für unsere Anleger die Vorteile der erzielten Diversifizierung zur Risikoreduzierung im Vergleich zu den ESG-Risiken überwiegen, solange eine selektive und sorgfältig überwachte Beimischung stattfindet. Im Falle von Gold haben wir uns demnach nach der erwähnten detaillierten qualitativen Analyse dafür entschieden, nur in Gold-Anlagevehikel zu investieren, welche die Hinterlegung von rein zertifizierten Goldbarren gewährleisten.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Oben beschriebene Ausschlusskriterien wurden zu Beginn des Jahres 2021 aktualisiert und ausgeweitet. Darüber hinaus wurden in den letzten 12 Monaten keine Änderungen an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess vorgenommen.

4.5. Wurde ein Teil des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligt sich der Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Fonds nutzt in begrenztem Umfang (ca. 1-3 Positionen pro Jahr) Derivate, wobei diese kein zentraler Bestandteil der Anlagestrategie sind. Derivate werden ausschließlich zur Absicherung von Risiken eingesetzt und nur im Rahmen unserer taktischen Steuerung genutzt für einen vorübergehenden Zeitraum (1- 3 Monate) . Der Umfang beschränkt sich auf börsengehandelte Optionen und Futures gängiger Aktienindizes und sowie Renten-Futures, sodass keinerlei Counterpartyrisiken entstehen.

4.8. Investiert der Fonds in Investmentfonds?

Ja. Investmentfonds stellen im Rahmen der Anlagestrategie lediglich eine Beimischung dar (der Durchschnitt der letzten Jahre lag unter 10%). Damit werden spezielle Anlagesegmente abgebildet, die das Fondsmanagement generell attraktiv einschätzt, jedoch selbst keine Einzeltitel-Expertise besitzt, oder diversifiziert in ein Marktsegment investieren möchte. Beispiele sind breit diversifizierte Fonds in Mikrofinanzkredite oder Cat-Bonds. Alle eingesetzten Fonds durchlaufen den ESG-Selektionsprozess (mit Ausnahme des Gold-ETCs). Nähere Informationen zum ESG-Selektionsprozess der Fremdfonds siehe Frage 3.5.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Berenberg zeichnet sich durch ein Modell der drei Verteidigungslinien aus („Three lines of defense“), mit der Geschäftseinheit als erster, Group Compliance als zweiter und Internal Audit als dritter Verteidigungslinie. Diesem Modell unterliegen auch unsere ESG-Prozesse, sodass beispielsweise auch für diese in regelmäßigen Abständen ein interner Audit durchgeführt wird und die aufgezeigten notwendigen Maßnahmen zu einer stetigen Verbesserung unserer ESG-Integration beitragen.

Systemseitig haben wir einen automatischen Data Feed in unser Screening implementiert, welches Portfoliomanager vom Kauf eines Wertpapiers abhält, das unter vordefinierte ESG-Screens fällt. Unser ESG Office überprüft alle bestehenden Screens, die für die Portfoliokonstruktion verwendet werden, in regelmäßigen Abständen.

Investments, die von MSCI ESG mit einer roten Flagge bezüglich der Existenz einer besonders schwerwiegenden ESG Kontroverse markiert werden, sind für ein Investment nicht verfügbar. Sollte eine rote Flagge auftauchen, nachdem das Investment bereits getätigt wurde, muss die Holding zeitnah und marktschonend, in Abhängigkeit der spezifischen Marktbegebenheiten und der Dauer unserer internen Analyse des Sachverhalts, veräußert werden. Es ist die Aufgabe jedes/jeder PortfoliomanagerIn die Risiken seines/ihres Portfolios zu überwachen und zu managen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, kann das Portfoliomanagement auf verschiedene Quellen und Ressourcen zurückgreifen, wie z.B. externe Datenanbieter, die typischerweise in der Industrie verwendet werden (z.B. Bloomberg) oder intern generierte Daten unseres Investment Reporting-Teams, einer unabhängigen Einheit, die an das COO-Office berichtet.

Das Investment Reporting-Team ist verantwortlich für alle Arten der Evaluierung individueller Portfolios sowie auf aggregierter Ebene im gesamten Geschäftsbereich Berenberg Wealth & Asset Management. Zum Beispiel beinhalten diese Evaluierungen die Vorbereitung täglicher Performance Overviews, täglicher Value-at-Risk-Berechnungen (absolut und im Verhältnis zum Referenzportfolio), Attributionsanalyse, sowie historische und hypothetische Szenarioanalysen zur Messung der Portfolio-Risiko-Level.

Zudem wird das ESG Office in einem ESG Post-trade Report täglich über das Auftauchen neuer Kontroversen informiert.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die ESG-Qualität des Fonds wird sowohl auf Einzeltitelebene als auch bezogen auf den Fonds insgesamt analysiert. Dabei wird der Fonds in der Regel als gewichtete Summe der Einzelinvestments betrachtet. Zur Beurteilung der ESG-Qualität werden einerseits externe Daten auf Basis von MSCI herangezogen. Andererseits werden insbesondere auch proprietäre Bewertungen insbesondere bei der Messung der positiven Wirkung auf die vier globalen Handlungsfelder Demografie und Gesundheit, Verantwortungsvolle Ressourcennutzung, Klimaschutz sowie Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und Innovation vorgenommen.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

Der Fonds nutzt eine Reihe an ESG-Indikatoren, sowohl für das Portfoliomanagement als auch für das Reporting. Gemäß des umfassenden ESG-Ansatzes des Fonds werden verschiedene ESG-Elemente einbezogen, um ein ganzheitliches Bild auf verschiedenen Betrachtungsebenen zu geben. Beispielhafte ESG-Indikatoren, die verwendet werden, sind absolute und relative CO₂-Metriken (sowohl auf Unternehmens- als auch auf Fondsebene) wie die Kohlenstoffintensität gemessen in Tonnen CO₂ pro 1 Mio.\$ Umsatz, ferner der Anteil an wirkungsorientierten Anleihen sowie die Verteilung der ESG-Kontroversen innerhalb des Portfolios.

Die klassischen ESG-Bewertungsmaßstäbe durchschnittlicher ESG Score und ESG Rating des Fonds nach MSCI ESG sowie deren Verteilung werden ebenfalls betrachtet und veröffentlicht. Hierbei wird auch der ESG Rating Trend (Rating Up- und Downgrades) der zugrunde liegenden Positionen berücksichtigt, um eine Aussage über die Rating Tendenz des Portfolios treffen zu können. Ebenfalls hervorgehoben werden Positionen mit einem besonders guten („ESG Leaders“) bzw. schlechtem ESG Rating („ESG Laggards“), um potenzielle Chancen und Risiken zu identifizieren.

Die positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft kann anhand der Wirkung auf die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) mittels MSCI ESG quantitativ gemessen und ausgewertet werden. MSCI ESG identifiziert Unternehmen, die anhand ihrer Produkte und Dienstleistungen einen positiven oder negativen Beitrag zu den SDGs leisten. Da diese externe Bewertung aber nicht zwangsläufig mit unserem Impact-Verständnis übereinstimmt, streben wir eine Erweiterung unserer proprietären qualitativen Analyse der „Wirkungsorientierung“ investierter Unternehmen im Fonds an.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Wir stellen investierten und interessierten Kunden regelmäßige Informationen und Reportings zur Verfügung, in denen über Nachhaltigkeitsaspekte sowie zum positiven Einfluss des Fonds berichtet wird. Auf dem im monatlichen Rhythmus veröffentlichten Factsheet des Fonds werden Anlegern regelmäßig spezifische Informationen zu verschiedenen ESG-Aspekten zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus berichten wir öffentlich zu Nachhaltigkeit und positivem Einfluss auf Fondsebene in unserem *Sustainability Report* des Fonds, der auf unserer Webseite bereitgestellt und halbjährlich aktualisiert wird.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁷

Wir berichten in unserem Berenberg WAM Active Ownership Report auf konsolidierter Basis zu den Ergebnissen unserer Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik. Dieser Bericht wird jährlich aktualisiert. Der aktuelle Active Ownership Report sowie unsere Grundsätze zur Stimmrechtsausübung und unsere Engagement-Richtlinien sind auf unserer Webseite www.berenberg.de/esg abrufbar.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.